

Pfarrbrief **HIRSCHEGG - MODRIACH - PACK**

Jahrgang 37

Nummer 427

Oktober 2024



**Dank dir,
großherziger Gott,
für die Früchte der Erde,
für das Obst und Getreide,
für alle, die mit-
geholfen haben,
unseren Tisch so
reichlich zu decken.**

**Dank dir,
geheimnisvoller Gott,
für die Früchte des
menschlichen Geistes,
für die hilfreichen
Erfindungen und
Entdeckungen,
für die Früchte
des Herzens,
die Liebe und Güte,
die das Leben
erst lebenswert machen.**

Bild: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de



Geist- Geist- liches liches Wort! Wort!

Der Auftrag „Macht euch die Erde untertan“ (Gen 1,28) gilt uns auch heute, ja, vor allem in Zeiten wie diesen, wo der Ruf nach Genuss und Erfolg viele Menschen unfrei macht. Dieser biblische Auftrag hat für uns auch heute eine besondere Bedeutung. Vergiss nicht, dass du als Abbild Gottes geschaffen wurdest und bedenke dass du ein wichtiger Mitarbeiter Gottes bist in der Gestaltung dieser Welt – der großen und der kleinen.

Der Apostel Paulus vergleicht die Gemeinde mit einer Pflanze: Paulus hat sie eingepflanzt, Apollos hat sie gegossen, Gott aber gibt ihr das Wachstum (1 Kor 3,6). Daher ist Gott größer, die anderen sind Mitarbeiter Gottes. So können wir auch sicher sein, dass alles, was wir tun und wie wir arbeiten, auch die kleinsten Dinge des Alltags, eine besondere Qualität haben, wenn sie im Namen Gottes, mit Liebe und Hingabe, mit Vergebung und von Neid befreit, anderen Menschen

geschenkt werden:

- Kunst und Musik beinhalten eine besondere schöpferische Kraft, die uns zeigt, dass der menschliche Geist der ewigen Schönheit, die Gott selbst ist, immer näher kommt.
 - Die Bildung (die Schulen) eröffnen Kindern die Welt der schöpferischen Möglichkeiten, damit sie im Leben eine fruchtbringende Rolle entdecken können.
 - Die Landwirtschaft entdeckt in den Gaben der Schöpfung die Großzügigkeit unseres Gottes und hilft ihm, diese seine Güte und Sorge um uns Menschen sichtbar zu machen.
 - Die Politik, wenn sie sich nicht selbst zelebriert und von Kampf und Hass befreit ist, dient dem Menschen, hilft ihm, sich zu entwickeln und die ihm von Gott ins Herz gelegten Werte frei zu leben. Wenn wir dankbar für die Früchte der Erde und die menschliche Arbeit im Gebet versammelt sind, können wir seine Gegenwart und seine Nähe erfahren.
- Eine kleine Geschichte möchte uns dabei helfen.
- Ein Mönch wurde einmal gefragt: Kennen Sie den Unterschied zwischen dem Himmel und der Hölle? Darauf antwortete er: Bestimmt! Im Himmel, genauso wie in der Hölle, gibt es einen riesigen Tisch, der mit feinsten Speisen gedeckt ist – man

findet dort Köstlichkeiten aus der ganzen Welt und jeder findet dort genau das, was er braucht. Es gibt nur eine Schwierigkeit. Nämlich im Himmel und auch in der Hölle dürfen alle ihre Bewohner nur einen besonderen, 2 Meter langen Löffel verwenden. „Und was ist dann der Unterschied zwischen Himmel und Hölle, wenn es überall genug zu Essen gibt und die Menschen dort auch einen riesigen Löffel haben?“ „Mit dem Löffel zu essen, ist nicht einfach. In der Hölle versuchen alle, mit dem eigenen Löffel das Essen in den Mund zu kriegen und das gelingt ihnen nicht, sie verhungern, obwohl sie vor dem reichlich gedeckten Tisch stehen. Die schaffen es nicht, mit dem Löffel zu essen.“ Und im Himmel? „Im Himmel ist es anders. Hier konzentrieren sich die Menschen nicht darauf, selbst satt zu werden, sondern jeder gibt mit dem großen Löffel den anderen weiter und so bekommt auch er selbst das Essen von seinen Nachbarn. Wir sagen so oft: Wir leben im Paradies. Aber das Paradies, also der Himmel, ist dort, wo Menschen gut zueinander sind. Wo man schaut, dass der andere genug zu leben hat. Wo man schaut, dass der andere in seinem Leben gute Früchte bringt. Wo man versucht, das Gute und Schöne zu sehen und Neid,

Unfrieden und Unzufriedenheit abzulegen.

Mit einem Gebet von Papst Franziskus dürfen wir uns Gott zuwenden: *Liebevoller Gott, Schöpfer des Himmels, der Erde, Schöpfer von allem, was es gibt: Öffne unseren Geist und berühre unsere Herzen, damit wir Teil der Schöpfung sein können, die Du uns geschenkt hast. Stehe den Bedürftigen in diesen schwierigen Tagen bei, vor allem den Ärmsten und Verwundbarsten. Hilf uns dabei, kreative Solidarität zu zeigen. Lass uns mutig die Veränderungen angehen, die die Suche nach dem Gemeinwohl von uns verlangt. So dass wir heute – mehr denn je – fühlen können, dass wir miteinander verbunden und voneinander abhängig sind. Lass uns den Schrei der Erde und der Armen hören und darauf antworten. Mögen die heutigen Leiden Geburtswehen sein, Geburtswehen einer geschwisterlichen und nachhaltigeren Welt. Darum bitten wir unter dem liebenden Blick Mariens, der Hilfe der Christen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.*

Neue Konten für Pfarrblattspenden:

Pfarre Hirschegg:

Pfarramt Hirschegg IBAN: AT10 3848 7000 0820 1410

Pfarre Modriach:

Pfarramt Modriach IBAN: AT61 3848 7000 0600 4121

Pfarre Pack und für alle, die den Pfarrbrief per Post bekommen und alle Spendenrechnungen für Werbeeinschaltungen im Pfarrbrief:

Pfarramt Pack IBAN: AT37 3848 7000 0216 7815

BIC: RZSTAT2G487

Danke

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstages sage ich recht herzlichen Dank.

Hans Ofner

**Liebe Firmlinge,
Wer auf der Pack 2025 gefirmt werden möchte, möge sich bitte bei Herrn
Diakon August Göbler melden.
0699 11 54 01 58**

Gemeinde Hirscheegg-Pack

Hirscheegg 24, 8584 Hirscheegg-Pack
Tel. 03141/2207, gde@hirscheegg-pack.gv.at

Die Gemeinde Hirscheegg-Pack lädt gemeinsam mit der Pfarre Hirscheegg
zum

Wandern am Nationalfeiertag 26. Oktober 2024 mit Bischof Wilhelm Krautwaschl im Rahmen der Bischofsvisitation in den Pfarren des Seelsorgeraumes herzlich ein.

Treffpunkt: **Bushaltestelle in Hirscheegg**
Zeit: **09:00 Uhr**

Wir fahren mit dem Bus von Hirscheegg zum Hansbauer und wandern zur Bernsteinhütte, wo wir einkehren werden. Bischof Wilhelm Krautwaschl wird unsere Wanderung ein Stück weit begleiten.

Dann geht es weiter bis zum Almkircherl, wo der Bischof eine Andacht halten wird, anschließend ist für das leibliche Wohl gesorgt. Danach besteht die Möglichkeit zu Fuß bis zum Pongratzwirt zu gehen oder mit dem Bus zurück nach Hirscheegg zu fahren.

Wegstrecke: Hansbauer – Bernsteinhütte – Saureishütte – Almkircherl, ca. 8 km
Höhenmeter: 460↑, 168↓

Bei Schlechtwetter findet der Wandertag nicht statt, die Andacht mit dem Bischof wird dann um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Hirscheegg gefeiert werden.





Neu im Bauwagen

ab 19.10.2024

an der B70 im Dorf Pack

täglich von 8 bis 18 Uhr

Handgefertigte

Grabgestecke

in verschiedenen Größen und Formen

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen mit unserem Bischof Wilhelm im Rahmen der bischöflichen Visitation unseres Seelsorgeraums!



Dienstag, 1.10.2024

18:00 Uhr, Hl. Messe im LKH Voitsberg
19:30 Uhr, Treffen mit Frauen im Haus des Lebens

Mittwoch, 2.10.2024

18:00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Köflach
19:30 Uhr, Treffen mit den Pastoralverantwortlichen aus PGR/ Pastoralen Pfarsteams /
Pfarrkoordinatoren (jeweils zwei pro Pfarre) im Pfarrsaal Köflach

Donnerstag, 3.10.2024

18:00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Voitsberg.
19:30 Uhr, Treffen mit jeweils zwei Vertretern der Wirtschaftsräte im Haus des Lebens

Freitag, 4.10.2024

16:00 Uhr, Tiersegnung im Kirchhof Bärnbach
08:00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Kainach

Samstag, 5.10.2024

14:00-17:00 Uhr, Kinderfest im Schlosspark Voitsberg
18:00 Uhr, Hl. Messe mit den Firmlingen des Seelsorgeraumes in der Pfarrkirche Voitsberg

Sonntag, 6.10.2024

10:00 Uhr, Hl. Messe mit Erntedank in der Pfarrkirche Stallhofen

Dienstag, 22.10.2024

18:00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Maria Lankowitz
19:30 Uhr, Jugendbegegnung mit Volontariatsbericht aus Indien im Haus des Lebens

Mittwoch, 23.10.2024

18:00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Mooskirchen
19:30 Uhr, Treffen aller Engagiertengruppen „Team Nächstenliebe“

Donnerstag, 24.10.2024

15:30 Uhr, Austauschtreffen für Besuchsdienstmitarbeiter:innen und
Caritas-Haussammler:innen
18:00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Bärnbach



Freitag, 25.10.2024

14:00 Uhr, Kirchhof Ligist – Besichtigung und Segnung
17:30 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Voitsberg

Samstag, 26.10.2024

Wanderung zum Annakircherl in Hirschegg mit Andacht um 14:00 Uhr beim Annakircherl
18:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Johann

Sonntag, 27.10.2024

10:00 Uhr Festmesse zum Abschluss der Visitation in der Pfarrkirche Voitsberg
anschließend Agape im Pfarrhof und Haus des Lebens

Novembergedanken

Warum es manchmal gut sein kann, an den Tod erinnert zu werden. „Ach, dieser Monat trägt den Trauerflor“, so beginnt Erich Kästner sein Gedicht über den Monat November. Er hat ja Recht. Da ist zum einen die Natur. Kästner beschreibt sie für den November so: „Der Sturm ritt johlend durch das Land der Farben. Die Wälder weinten. Und die Farben starben. Nun sind die Tage grau wie nie zuvor. Und der November trägt den Trauerflor.“

Diesem Monat haftet einfach das Gefühl von Dunst und Nebel, Grau und Ungemütlichkeit an. Das mag daran liegen, dass dieser Monat reich gefüllt ist mit Totengedenktagen: Allerheiligen und Allerseelen,

Auch das hat Erich Kästner in Reime gefasst: „Der Friedhof öffnete sein dunkles Tor. Die letzten Kränze werden feilgeboten. Die Lebenden besuchen ihre Toten. „Was man besaß, weiß man, wenn man's verlor. Wer noch nicht starb, dem steht es noch bevor. Und der November trägt den Trauerflor ...“

Vielleicht ist es ganz gut, dass es einen Monat im Jahr gibt, der eben nicht so voll Leben strotzt. Ein Monat, der eigentlich ein Fingerzeig auf den Tod ist, der jedem bevorsteht. Ein Monat, der uns wie kein anderer vor Augen führt, wie die Kräfte scheinbar schwinden und mit ihnen das satte Leben.

Aber Moment mal, vielleicht ist der

November ja genau der Monat, der am meisten mit dem Leben zu tun hat. Der Tod gehört wie die Geburt und die verschiedenen Alter zum Leben dazu. Doch der Tod und die Gedanken an ihn werden gern verdrängt. Das ist verständlich. Aber nicht sinnvoll.

Erst das Wissen um den Tod lässt einen das Leben doch mehr schätzen, wohlwissend, dass es kostbar ist. Zu schade, um nur irgendwie hinter sich gebracht zu werden. Zu wertvoll, um es nutzlos zu verplempern.

In der Bibel gibt es einen Psalm, der diesen Vers beinhaltet: „Unsere Tage zu zählen, lehre uns. Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ Dieser Vers aus dem Psalm 90 ist mir in guter Erinnerung geblieben. Es ist nicht so, dass ich jetzt ständig den Tod vor Augen habe. Und ganz ehrlich: Ich möchte jetzt auch noch nicht von dieser Erde abtreten müssen. Was ich möchte, ist: jeden Tag auf dieser Erde so zu leben als wäre es mein letzter.

Was der November lehrt.

Mit diesem Blick auf meine eigene Sterblichkeit, gehe ich behutsamer mit mir und meinen Mitmenschen um.

Ich möchte jeden meiner Tage so leben, dass er Bestand hat für die Ewigkeit. Genaugenommen ist jeder Tag meines Lebens schon Teil der Ewigkeit, nur eben in einem anderen Raum.

Andrea Wilke, www.katholische-hör-funkarbeit.de

In: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung zum Workshop

Kinderliturgie



Dienstag, 5. November 2024
17:30 Uhr im Pfarrhof Voitsberg

Rund ums Kirchenjahr gibt es viele Sonntage, Fest- und Feiertage und besondere Anlässe die wir gerne miteinander in der Kirche feiern!

Bei diesem Workshop möchten wir miteinander überlegen,.....

- Wie können wir Gottesdienste kindgerecht gestalten?
- Welche Formen der Kinderliturgie passen zu uns, unserer Pfarre?
- Wo finde ich Material, Unterlagen, Vorlagen, Texte,...?
 - Themenfindung
 - Von der Idee zur Umsetzung
- offene Fragen, die uns beschäftigen

Maiandacht

Kreuzweg

Eingeladen sind alle, die sich im Bereich der **Kinderliturgie** engagieren (möchten, werden,...)

Erntedank

Referenten:

Nikolausfeier

Christina Muhr und Lukas Kraßnitzer vom Bereich
„Kinder und Jugend“ der Diözese Graz-Seckau

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Rückmeldung bis 31. Oktober** bei

PR Sabine Frei

0676/8742-6551 * sabine.frei@graz-seckau.at

Martinsfeier

Kinderkrippenfeier

Muttertag

Zu den hohen
Geburtstagen im
Oktober wünschen wir
viel Gesundheit und Got-
tes Segen!

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!



70

Frau Hermine Scherr

Hirschegg 260 B

am 13.10.

Danksagung

Wir bedanken uns für die würdige und ehrenvolle Verabschiedung unseres Verstorbenen, Herrn

August Feimuth

Einen besonderen Dank möchten wir Herrn Pfarrer Ranftl sowie Herrn Diakon August Gößler für die Gestaltung des Requiems und Frau Annemarie für die wertvolle Unterstützung bei der Organisation aussprechen. Weiters möchten wir uns bei den Gräbern, den Kreuz- und Lichtträgerinnen, sowie der Trachtenmusikkapelle Pack, den Jagdhornbläsern, den Jägern und der Jagdgesellschaft, dem Jagdschutzverband mit Herrn Matthias Zitzenbacher, Bürgermeister Johann Schmid und dem Malteser Ritterorden mit DI Clemens Spörk für die Mitgestaltung der Begräbnisfeier und den würdigen Nachruf bedanken.

Die Trauerfamilie

Sich beugen

Vor GOTT muss man sich beugen,
weil er so groß ist;
vor dem Kinde,
weil es so klein ist.

Peter Rosegger (1843-1918)

3. PREISSCHNAPSEN



der FF-Pack



Samstag 28. September 2024

FF-Rüsthaus Pack

SPIELBEGINN: 19.00 Uhr (Einschreibung von 17.30-18.30 Uhr)

1.Platz: € 400.-

2.Platz: € 200.-

3.Platz: € 100.-

und viele, schöne Sachpreise

Voranmeldung

OBI Swaschnig Mario Tel. +43664/1936171

Eigene FF-Wertung mit Wanderpokal

Schätzspiel

Nenngeld: € 25.- (3 Leben inkl. Essen)

Auf Ihre Teilnahme freuen sich die Kameraden der FF Pack

Packer Kameradschaftsbund

**Kulturfrühschoppen
auf der Pack**

Mundart u. Volksmusik auf der Alm

**06. Oktober 2024
im Feuerwehrhaus**



10:15 Festgottesdienst

Musikalische Umrahmung

Trachtenmusikkapelle Pack

13:00 Steirisch g'redt und g'spült

**Gedichte: Vorgetragen von Jung und Alt
für Jung und Alt**

Musik: Rosenheinis

Verlosung wertvoller Preise:

Euro 300,- Gutschein - Heissenberger

Euro 150,- Bar - Theatergruppe-Pack

Euro 100,- Raiba Oberes Lavanttal

und weitere wertvolle Preise.

Hüpfburg für unsere Kleinen

Eintritt frei

Gottes Fruchtekorb

Viele Früchte sind in Gottes Fruchtekorb. Und eines dieser Früchte, das bin ich.

Manche sind wie Stachelbeeren: herb und sauer, andere zucker-süß wie griechische Rosinen. Manche sind wie hochgewachsene Stangenbohnen, andere rund und mollig wie ein Kürbis.

Manche sind geröstet, braun wie Kaffeebohnen, andere sind vornehm bleich wie Blumenkohl. Manche, die sind scharf wie Paprika und Curry, andere sind zart, verhalten im Aroma.

Manche, die sind spritzig, saftig wie ein Pfirsich, andere sind trockenes Dörrobst, extra dry. Manche, die sind kernig, knackig, so wie Nüsse, andere muss man schälen unter Tränen wie die Zwiebeln.

Manche, das sind Alltagsfrüchte wie Kartoffeln, andere wollen was Besonderes sein: wie Mangos oder Kiwis. Manche jucken dich und kitzeln wie die Hagebutten, andere hinterlassen bitteren Nachgeschmack.

Manche sind giftig, trotz der schönen Farben, andere sind wie Medizin: tun ganz einfach gut. Manche Früchte hängen hoch, schwer zu erreichen, andere, da muss man unten suchen und sich bücken. Manche gibt's, die brauchen lange, um zu reifen, andere sind frühreif – oder werden niemals reif. Manche, die werden faul schon auf den Bäumen, oder sie sind hohl von innen: taube Nüsse.

Manche gibt's im Sonderangebot: sehr billig, und andere sind mit Gold nicht zu bezahlen. Manche sind wie „Aufgesetzter“, wie ein Rumtopf: nur genießbar unter Alkohol!

Manche haben eine harte, rauhe Schale, doch darunter einen weichen, süßen Kern. Manche, die sind wirklich ungenießbar, ganz geschmacklos – oder muffig – oder faul.

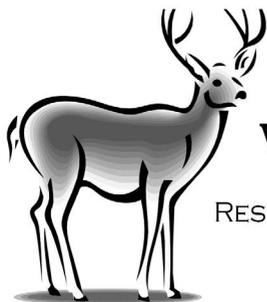
Manche sind das Hauptgericht in unserem Leben, andere eher Nachtisch: wie Kompott flambiert.

Viele Früchte sind in Gottes Fruchtekorb. Und eines dieser Früchte, das bin ich.

Quelle: Hermann Josef Coenen



-Infos:



05. - 27. OKT.

WILDBRET-WOCHEN

RESERVIERUNG: 03141 2230 oder offner@spengergewirt.at

Unsere Küchenzeiten:

Mi – Fr 11:30 – 14:00 Uhr und 17:00 – 20:00 Uhr

Samstag 11:30 – 20:00 Uhr Sonntag & Feiertag: 11:30 – 15:00 Uhr

Sonntag ab 16:00 Uhr, Montag & Dienstag Ruhetag

SCHLAGER - DINNER

beim

mit der goldenen Stimme vom Wörthersee



sa, 09. Nov 2024

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr

Package-Preis: € 59,90

- Sektempfang
- 3 gängiges Menü



SILVIO

SAMONI

Auf Ihren Besuch freuen sich das Team vom
Spengergewirt & Silvio Samoni

Kartenverkauf: Gasthof Spengergewirt Tel: 03141/2230 oder 0664/92 66 477

Kartenhotline Silvio Samoni Tel: 0664/41 09 775

Franz Gugl Tel: 0699/19 87 1100

Nächtigung im GH Spengergewirt zubuchbar ab € 49,- pP im DZ

10 Jahre

2014 - 2024
Offner OG



85 Jahre

1939 - 2024
Gasthof Spenglerwirt
in 4. Generation

ZUM JUBILÄUM

DÄMMERSCHOPPEN

AM 30. NOVEMBER 2024

Die Jungen

ORIGINAL 
OBERKRÄINER

„UNPLUGGED“



EINLASS: 18 UHR / BEGINN: 19 UHR

VVK: € 29,- / AK: € 35,-

RESERVIERUNG 03141/2230

OFFNER@SPENGERWIRT.AT



missio



Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

20. Oktober 2024
Weltmissions-Sonntag

Jetzt spenden: www.missio.at/wms



Gebetsmeinung des Papstes für Oktober

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien **fördert**.

KOHLROSER KACHELÖFEN

IHR HAFNERMEISTER



Kachelöfen • Küchenherde • Heizkamine • Offene Kamine
Brotback- und Pizzaöfen
Ofenreinigungen und Reparaturen

www.kohlroser.at

Kohlroser Kachelöfen GmbH & Co KG | Waltendorfer Hauptstr. 21, A - 8010 Graz
T (0316) 47 51 80, F (0316) 46 53 47, E office@kohlroser.at



**SCHACHNER
DACH GesmbH**

Alles unter einem Dach

Zimmerei - Spenglerei - Dachdeckerei

Bei uns sind Sie genau richtig,
wenn es bei

Ihrer Altbausanierung,
Ihrem Zubau,
Ihrem Neubau oder
Ihren Dämmungsarbeiten
um Ihr Dach geht.

Von uns bekommen Sie die
Komplettlösung:
Vom Einreichplan für die
Gemeinde bis hin zum fertigen
Dach.

Lassen Sie sich von uns
unverbindlich beraten.

Für nähere Auskunft einfach
anrufen 03135 47 4 62

Schachner Dach GesmbH
Gewerbestraße 7
8071 Hausmannstätten
t. 03135 47 4 62
f. 03135 47 4 62 14
e. office@schachner-dach.at
w. www.schachner-dach.at

- > Dachstühle
- > Holzriegelbauten
- > Terrassen & Balkone
- > Dachsanierungen
- > Velux Dachflächenfenster
- > Flachdach – Abdichtungen
- > Reparaturen



Wildtage

beim

Aiblwirt

vom 11. bis 13. Oktober 2024

und vom 19. bis 20. Oktober 2024

Tischreservierung erbeten

Gasthaus Aiblwirt

8583 Edelschrott, Herzogberg 310

Tel.: 03146 20020

Auf euer Kommen freut sich
das Aiblwirt Team.

Zum **20-jährigen Jubiläum**
präsentiert die
THEATERGRUPPE SCHIEFLING i. Lav.:

LIEBE UND BLECHSCHADEN

Ländliches Lustspiel in drei Akten von Hans Gnant

Aufführungstermine:

Freitag, 15. November, 19:30 Uhr
Samstag, 16. November, 19:30 Uhr
Freitag, 22. November, 19:30 Uhr
Samstag, 23. November, 19:30 Uhr
Sonntag, 24. November, 14:00 Uhr

im Kulturheim Bad St. Leonhard

Einlass jeweils 1 Stunde vor Beginn

Kartenverkauf:

- telefonisch unter **0677/648 888 14**
 - Montag bis Samstag von 16 bis 20 Uhr
 - auch SMS und WhatsApp möglich
 - bei den Mitgliedern der Theatergruppe
 - keine Abendkasse (nur Restkarten)
- Eintritt: € 10,-
Kinder bis 10 Jahre: € 5,-

Seniorenaufführung der Stadtgemeinde Bad St. Leonhard:

Sonntag, 10. November, 14:00 Uhr

Karten erhältlich im Stadtamt, Zimmer 3

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!
Der Reinerlös wird für Kultur- und Brauchtumspflege verwendet.

Paula hat Pflaumen geerntet und bringt ihre Früchte nun nach Hause. Wie viele Kilogramm hat sie insgesamt gepflückt?



© van Hoom/DEIKE



© Dieter Hermenau/DEIKE

Lösung: Paula hat 25 Kilogramm Pflaumen gepflückt. $(7+3+6+1+3+2+2+1=25 \text{ kg})$

Finde die acht Fehler



Irmi ist als Postbotin unterwegs und hat einen Brief für Rudi. Aber wer ist Rudi? Rudi hat drei Federn auf dem Kopf, zwei Streifen auf seinen Flügeln und einen roten Schnabel. Wo ist er?

LÖSUNG: Rudi ist der dritte Vogel oben links auf dem zweiten Strauch.

© Bruchnack/DEIKE

TIM & LAURA [www. WAGHNEBINGER .de](http://www.WAGHNEBINGER.de)



HIRSCHEGG

So 29.9. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
+ David Schuster von Maria
+ Emil Enderle, ++Elisabeth und Peter Trolp von Christa
L: Maria Wagner RK: Gottfried Preßler

Fr 4.10. 8:45 h ++Mitglieder des Rosenkranzvereines

So 6.10. 8:45 h **ERNTEDANKFEST**
8:45 h **Einzug von der Bushaltestelle in die Pfarrkirche**
Musikal. Gestaltung: **Singkreis Hirscheegg, OMK Hirscheegg, Kinder des Kindergartens und der Volksschule Hirscheegg**
- für die Pfarrgemeinde
++Herbert und Elfi Scherr von Familie Scherr
Sammlung: Erntedank - Caritas
L: Aurelia Schrotter

Fr 11.10. 8:45 h Hl. Messe

So 13.10. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
+ Franz Lichtenegger von Christa und den Kindern
+ Elfriede Kiedl und ++Hausverstorbene vlg. Rinzbauer von
Angela Mayerdorfer
L: Manfred Dohr RK: Johann Kohlbach

Fr 18.10. 8:45 h Hl. Messe

So 20.10. 8:45 h **Weltmissionssonntag** - für die Pfarrgemeinde
+ Erwin Gantschnigg von der Gattin mit Kindern
EL: + Erwin Gantschnigg von der Gattin mit Kindern
Sammlung: Weltmissionssonntag
L: Erich Scheicher RK: M.Sturmer u. G.Krammer

Fr 25.10. 8:45 h Hl. Messe

Sa 26.10. Wanderung zum Annakircherl auf der Bartholomäalm
14:00 h Andacht beim Annakircherl mit unserem Herrn Bischof
(Bei Schlechtwetter ist die Andacht in d. Pfarrkirche Hirscheegg)

So 27.10. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
+ Johann Ziri und ++Nachbarn von Familie Buchegger
EL: ++Katharina und Eustachius Ruderer von den Kindern

L: Barbara Lichtenegger RK: Fritz Reif

Fr 1.11. 8:45 h **ALLERHEILIGEN**

Musikal.Gestaltung: **OMK Hirscheegg**

++Thomas, Maria, Franz und Irmgard Göbler u. +Franz Lind
von Resi

++Katharina und Eustachius Ruderer von den Kindern

++Michaela, Eduard und Josef Magg von der Familie

+ Pfarrer Rudolf Konrad und +Dechant Josef Schmidt von
Familie Magg

EL: ++Adolf und Maria Hohl von der Familie

L: Inge Stering RK: Gottfried Preßler

Anschließend Gedenken der Gefallenen beim Kriegerdenkmal
und Gräbersegnung

19:00 h Betstunde (Vorbeter: Johann Kohlbach)

Sa 2.11. 8:45 h **Allerseelen** - Gedenkmesse für alle im Jahr 2024 Verstorbenen

L: Aurelia Schrotter RK: G.Krammer u.M.Sturmer

So 3.11. 8:45 h Kein Gottesdienst!

MODRIACH

So 6.10. 10:30 h **ERNTE-DANKFEST**

+ Anna und Franz Neumann von der Familie

EL: ++Anna und Franz Neumann von der Familie

Sammlung: **Erntedank - Caritas** L: Helmut Lichtenegger

So 13.10. 10.30 h - für die Pfarrgemeinde

+ Simon Acham von der Gattin und den Kindern

EL: + Simon Acham von der Gattin und den Kindern

L: Claudia Münzer

Sa 19.10. **19:00 h Vorabendmesse - Weltmissionssonntag**

- für die Pfarrgemeinde

++Katharina und Franz Münzer von der Familie

EL: ++Hausverstorbene der Familie Hubenbauer v.d. Familie

++Katharina und Franz Münzer von der Familie

Sammlung: Weltmission

L: Angelika Scheer

So 27.10.10:30 h - für die Pfarrgemeinde

++Katharina u. Ferdinand Michelitsch v.d. Kindern u. Enkeln

EL: ++Katharina u. Ferdinand Michelitsch v.d. Kindern u. Enkeln

++Franz und Agnes Wölkart vlg. Hoisthoma und +Sohn Franz
von Maridi
L: Doris Klug

10:00 h Festgottesdienst in der Pfarrkirche Voitsberg zum Abschluss
der Visitation mit unserem Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl
Anschließend Agape im Pfarrhof und Haus des Lebens

Fr 1.11. 10:30 h **ALLERHEILIGEN**

Musikal.Gestaltung: **Kirchenchor Modriach**

+ Aloisia Michelitsch von der Familie

++Hausverstorbene Hubenbauer von der Familie

++Hausverstorbene der Familie Göri von Familie Hubenbauer

++Eltern Eleonore u.Johann Acham u.++Geschwister v. Alwine

+ Johannes Scheer, ++Johann und Maria Huber von d. Familie

++Johanna, Johann, Gerlinde u.Adelheid Lackmayer v.d.Fam.

++Franz und Agnes Wölkart vlg. Hoisthoma und +Sohn Franz
von Maridi

++Rosa und Franz Hiebler und ++Hausverstorbene vlg. Scheer
von der Familie

L: Maria Oswald

Sa 2.11. 10:30 h **Allerseelen**

- auf gute Meinung von Friedrich Pongratz

L: Franz Greinix

So 3.11. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde

EL: ++Hausverstorbene der Familie Göri v. Familie Hubenbauer

L: Helmut Lichtenegger

PACK

So 29.9. 10:15 h **ERNTE-DANKFEST**

**Segnung der Erntekrone beim Kriegerdenkmal und Einzug in
die Pfarrkirche**

Mitgestaltung: **TMK Pack, Packer Sänger und Kinder**

- für die Pfarrgemeinde

+ Kurt Riedl von der Familie

++Peter und Maria Krenn von Cilli

EL: + Kurt Riedl von der Familie

Sammlung: Erntedank - Caritas

L: Johann Greinix (Ad)

Anschließend Agape im Pfarrhofgarten

So 6.10. 10:15 h **Messe beim Rüsthaus der FF** (Oktoberfest ÖKB)
Musik.Gest.: **TMK Pack** - für die Pfarrgemeinde
++Maria und Franz Reinisch von den Kindern Doris und Rudi
mit Familien
++Rosa und Anton Wipfler von den Kindern mit Familien
EL: + Sr. Julia Gößler von der Familie
++Rosa und Anton Wipfler von den Kindern mit Familien
L: Veronika Renhart RK: Johann Krammer (K)

So 13.10.10:15 h Musikal. Gestaltung: **Amelie Renhart und Stefan Schultermandl**
- für die Pfarrgemeinde
++Brigitta und Severin Buchegger von Enkeltochter Rosemarie
++August, Ines und Berta Grambichler von Christa
+ Dorothea Neumann von Martina Scherz
+ Anton Schriebl von Familie Neumann
+ August Feimuth von den Begräbnisteilnehmern
++Hausverstorbene der Familien Renhart, Tragl, Tripolt, Schulter-
mandl und Bäck von Amelie und Stefan
EL: ++Brigitta und Severin Buchegger von Enkeltochter Rosemarie
+ August Feimuth von den Begräbnisteilnehmern
L: Christa Neumann RK: Steffi und Johann Schriebl

So 20.10. 10:15 h - **Weltmissionssonntag** - für die Pfarrgemeinde
+ Kurt Riedl von der Familie
++Karl und Maria Reinisch von Tochter Herta mit Familie
++August und Josefa Mündler u. +Maria Ernst von Uschi u. Inge
EL: ++Karl und Maria Reinisch von Tochter Herta mit Familie
++August und Josefa Mündler u. +Maria Ernst von Uschi u. Inge
Sammlung: Weltmission
L: Lilli Reisenhofer RK: H.Feimuth u. H.Schratter

Sa 26.10. 19:00 h Vorabendmesse - für die Pfarrgemeinde
+ Franz Spary und ++Angehörige von Frieda u. Richard Spary
EL: + Kurt Riedl von der Familie
++Anton und Aurelia Riedl
L: Herbert Lichtenegger RK: F.Neumann u. K.Kollmann

So 27.10. 10:00 h Festgottesdienst in der Pfarrkirche Voitsberg
zum Abschluss der Visitation im Seelsorgeraum Voitsberg mit
unserem Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl
Anschließend Agape im Pfarrhof und Haus des Lebens

Fr 1.11. 10:15 h **ALLERHEILIGEN**

Musikal. Gestaltung: **Trachtenmusikkapelle Pack**

+ Kurt Riedl von der Familie

++Aurelia und Anton Riedl von Resi mit Familie

++Hausverstorbene vlg. Hochgöbler von Familie Flecker

++Sofie und Franz Göbler und ++Siegbert, Heidi, Anni und
Franzi von der Familie

+ August Feimuth v. Gattin Hilde u. Tochter Renate m. Familie

+ Andreas und Kilian Münzer und ++Hausverstorbene vlg.
Schmidbauer von der Familie

+ Rosa Wipfler und ++Hausverstorbene vlg. Hofbauer v.d. Familie

L: Cilli Schmid RK: Steffi u. Johann Schriebl

Anschließend Gedenken der Gefallenen b. Kriegerdenkmal

14:30 h Rosenkranzgebet (Vorbeter: Johann Kramer)

Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung

Sa 2.11. 10:15 h **Allerseelen**

Gedenkmesse für alle, die seit Allerseelen 2023 verstorben
sind

++Seelsorger der Pfarre

L: Johann Schriebl RK: H.Feimuth u. H.Schratter

So 3.11. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde

+ Katharina Göbler von den Kindern

++Maria und Kassian Gressenberger von den Verwandten

+ August Feimuth von den Begräbnisteilnehmern

EL; ++Hausverstorbene vlg. Reif von der Familie

+ August Feimuth von den Begräbnisteilnehmern

L: Doris Wipfler RK: F.Neumann u. K.Kollmann

Vorschau:

Sa 9.11. 17:00 h **Martinsfest mit Laternenumzug**

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Oktober 2024

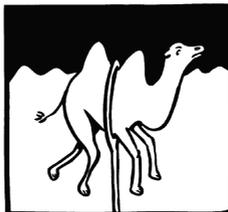
28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 7,7-11

2. Lesung: Hebräer 4,12-13

Evangelium: Markus 10,17-30



Ilidiko Zavrakidis

»» Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. ««

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. Oktober 2024

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11

2. Lesung: Hebräer 4,14-16

Evangelium: Markus 10,35-45



Ilidko Zavrakidis

» In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, warum ihr bittet. «

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. Oktober 2024

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,7-9

2. Lesung: Hebräer 5,1-6

Evangelium:
Markus 10,46b-52



Ilidko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! «

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. November 2024

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 6,2-6

2. Lesung: Hebräer 7,23-28

Evangelium: Markus 12,28b-34



Ilidko Zavrakidis

» Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. «

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10. November 2024

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 17,10-16

2. Lesung: Hebräer 9,24-28

Evangelium: Markus 12,38-44



Ilidko Zavrakidis

» Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. «

Leben aus Gottes Geist

von Irmela Mies-Suermann

Nur wenn die Rebe
am Weinstock bleibt,
die Feige am Ast des Baumes,
der Mensch in Gott,
kann die Frucht reifen.

Nur wenn wir
aus Gottes Geist leben,
können wir die Worte Jesu
in Taten umsetzen.
Mit der eigenen Kraft
sind wir schnell am Ende,
überkommen uns Ängste
und Zweifel.
Vertrauen brauchen wir
und Hoffnung,
dass Gott mit uns geht,
uns stärkt.

Maria wusste nicht,
wie alles zu schaffen war,
sie schreckte vor
den Zumutungen
Gottes nicht zurück.
Sie glaubte und sagte
„Ja,
ich bin bereit.“

Kanzleistunden:

Seelsorge-Notruf: 03142/22354-15

Hirschegg Pfarrkanzlei:

Jeden ersten Freitag im Monat von 15-17 h
oder Pfarrkanzlei Köflach 03144/34760

Modriach: Köflach 03144/34760

Pfarrer: Mag. Martin Trummler, Köflach
Mag. Gerald Krempf, Voitsberg

Pack: Nach tel.Vereinbarung:

03146-8466 oder 0699/11540158.

Kirchenbeitragsstelle Lieboch Tel: 0316/8031

**Beiträge müssen spätestens bis 15.
des Vormonats bei uns eingelangt sein!
Bitte um einen Kontrollanruf!**

Spenden für das Pfarrblatt

Pfarrkirche Hirschegg:

**Pfarramt Hirschegg IBAN: AT10 3848 7000
0820 1410**

Pfarrkirche Modriach:

**Pfarramt Modriach IBAN: AT61 3848 7000
0600 4121**

**Pfarrkirche Pack und für alle, die den Pfarrbrief per
Post bekommen und alle Spendenrechnungen
für Werbeeinschaltungen im Pfarrbrief:**

**Pfarramt Pack IBAN: AT37 3848 7000 0216
7815**

BIC: RZSTAT2G487

Impressum: Amtliche Mitteilungen

des Pfarrverbandes Hirschegg, Modriach und Pack.
Der Pfarrbrief erscheint monatlich, jeweils in der
Woche nach dem Ersten aber spätestens vor dem
8. des jeweiligen Monat.

Herausgeber und Verleger:

Pfarrverband Hirschegg, Modriach und Pack.

Für den Inhalt verantwortlich:

Diakon August Gößler, 8583 Pack 262

Tel: **03146/8466**

Annemarie Gößler 0699/10413946

Diakon August Gößler 0699/11540158

e-mail : **office@goessler.or.at**

**Für fertig übernommene Artikel haftet der jeweilige
Autor.**